

Bezirk Duisburg

1916 Gründung der DLRG Duisburg - 1924 Gründung Bezirk Großraum Duisburg - 1933-1945 Inaktivität - ab 1945 rasanter Wiederaufbau mit vielen Fürsprechern aus der Politik - 1975 kommunale Neuordnung - die vier Ortsgruppen entstehen - 1997 Katastrophenschutz ergänzt die Aufgaben des Bezirks - Bezirksvorstand: Martin Flasbarth, Fritz Hotze, Rolf Schneider

1916 - 1933 Gründerjahre

Kurz nach Gründung der DLRG 1913 wurden Menschen in Duisburg aktiv, um sich im Sinne der DLRG für die Lebensrettung einzusetzen. Schwerpunkte dabei waren der Duisburger Süden und der Norden. Nämlich dort, wo direkter Zugang zum Rhein war. Diese Aktiven, die sich hervor taten aus den Turner- und Kanuverbänden gründeten ca.1916/17 die DLRG Duisburg. Um alle Aktiven erreichen zu können, entstand 1924 der Bezirk Großraum-Duisburg. Unter dem Aspekt, Menschen vor dem ertrinken im „fürchterlichen Element“ Wasser zu schützen, begann die DLRG ihre Arbeit aufzunehmen. Ziel zum damaligen Zeitpunkt war es ausschließlich aus Schwimmern Rettungsschwimmer zu formen. Die vorbeugende Maßnahme, nämlich Nichtschwimmer zu Schwimmern auszubilden, sah man zu dieser Zeit als nicht durchführbar an. Erst einmal sollten die Sofortmaßnahmen greifen.

1933 - 1945 Kriegsjahre

Zwischen 1933 und 1945 kam auch die DLRG-Arbeit in Duisburg zum Erliegen. Nach dem Krieg ging man zwar ohne finanzielle Mittel aber mit viel Enthusiasmus an den Wiederaufbau.

1945 - 1960 Wiederaufbau

In dieser Zeit fand die Neuorientierung in Duisburg statt. Anfang 1950 betrug der Monatsbeitrag 8 Pfennige. Ein Betrag, mit dem man nicht gerade große Anschaffungen tätigen konnte. Daher begann man vorrangig sich auf die Öffentlichkeitsarbeit zu konzentrieren. Ziel war es auf die Arbeit der DLRG und den Problemen aufmerksam zu machen. Werbewirksam wurde 1955 die Gründung einer Polizeigliederung im Bezirk Duisburg durchgeführt. Ansprachen hielten der damalige Vizepräsident und Landesverbandspräsident Dr. med. Pohl, der Bezirksleiter Theo Glasa und der Ratsherr und stellv. Bezirksleiter Wilhelm Kalisch. Um Ihrer Arbeit Anerkennung zu zollen, war man immer darauf bedacht Mitglieder zu ehren. So wurde 1966 Mathias Schmickler, Erich Bembeneck 1967 mit dem Ehren- und Verdienstzeichen in Gold, Wilhelm Kalisch 1967 mit der Sportplakette der Stadt Duisburg und am 16.1.1969 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

1960 – 1975 Entwicklung

Anfang der 60 Jahre begann die Arbeit Früchte zu tragen. Unterstützt von der Industrie bekam man ein neues Wachgebäude im Strandbad Wedau. 1971 kam die Wachstation am Wolfssee dazu. Geehrt wurde 1970 Hermann Oberscheven und 1972 Willi Klepping und Walter Weber mit dem Ehren- und Verdienstzeichen in Gold. Am 18. 3. 72 wurde die Spoden-Gedächtnis-Plakette an Bezirksleiter Wilhelm Kalisch verliehen. Friedel Heinen, Bürgermeister der Stadt Duisburg und im Bezirk Duisburg der DLRG langjähriger Presse- und Werbewart, wurde 1974 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Der Rettungswachdienst des Bezirkes erfuhr Ende der 70er Jahren erfreuliche Verbesserungen. 1970 zog der Stützpunkt Wambachsee, für dessen Gründung (1952) Richard Templin verantwortlich zeichnete, an den Masuren See um. Die Verlegung der unter Roman Szustkowski erfolgreichen Wache wurde durch die Konzentration der Wassersport treibenden Vereine an diesem See notwendig. Neue Funkgeräte, Wiederbelebungsgeräte und 3 Motorboote erhöhten die Schlagkraft dieser Wache. Bis 1971 wurden allein 49 Segelboote aus „Seenot“ gerettet. Im Juli 1971 wurde die an der Regattabahn in Eigenarbeit erstellte Tankstelle in Betrieb genommen. Oberbürgermeister Arnold Maselter übernahm die Schirmherrschaft des Bezirkes Duisburg, und mit der Durchführung der Landesverbandstagung am 18/19. Mai 1973 bewies der Bezirk auch seine organisatorischen Fähigkeiten. Die LV-Ratstagung „draußen am See“ die einmal ganz anders gestaltete Morgenfeier „auf der grünen Wiese“ die Hauptversammlung in der Mercatorhalle, die imposante Werbe-Ausstellung und die Abendveranstaltungen, die Duisburg den Teilnehmern bot, waren noch lange Gespräch im LV.

1970 - 1990 Festigung

Die kommunale Neuordnung im Lande hat dem Bezirk auf der linken Rheinseite Zuwachs an Mitgliedern und Aufgaben gebracht. Bislang ein ausgesprochener Stadt-Bezirk, wird die DLRG im Bereich der Stadt Duisburg künftig in vier Ortsgruppen untergliedert. Duisburg, Homberg, Rheinhausen und Walsum. Dies hat bis heute Bestand.

Durch das Mitwirken bei Großveranstaltungen, wie Universiade 1989, den vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen an der Regattabahn erfuhr die DLRG Duisburg Ankerkennung von außerhalb.

1990 - Heute Strukturwandel

Anfang der neunziger Jahre begann man alte Zöpfe abzuschneiden. Marktwirtschaftliche Betrachtungen hielten Einzug. Alte Beschlüsse wurden neu überdacht. Durch die Betreuung der Bundestagung der DLRG 1992 und der Bundesjugendtagung 1994 legte man den Grundstein hin zu mehr Mit- und füreinander. Der Aufbau der Rettungstauchausbildung wird seit 1995 mit zunehmendem Erfolg vorangetrieben. Im Jahre 1997 kam der Katastrophenschutz dazu. Zurzeit wird weiter in den Ausbau des Katastrophenschutzes investiert. 1998 wurde durch einen Vorstandwechsel neue Impulse gesetzt. Martin Flasbarth , Rolf Schneider, und Fritz Hotze übernahmen das Ruder. Engere Kontakte mit der Kommune und der Entwicklungsgesellschaft für den Innenhafen schafften neue Aufgabenfelder. Eine transparente Führungsarbeit auf der Bezirksebene und in den Gliederungen hat den Mitgliedern und den Aktiven neue Perspektiven gegeben.

Der Rheinrettungswachdienst bekam durch den Neubau 2002/2003 der Rheinwache Walsum einen Anschub. Die aktiven Rettungstaucher des Bezirkes Duisburg engagieren sich bei der Messe „boot“ in Düsseldorf. Andere arbeiten auf LV-Ebene (Tauchen Ausbildungspool Nord) und unterstützen die Pressearbeit auf Bundesebene (Faltblatt Eisrettung).

Kooperationen mit den Schulen wird weiter vorangetrieben. Die ersten Projekte sind bereits gelaufen. Weitere werden mit Sicherheit folgen. Im Juli 2005 finden im LV Nordrhein, unter anderen auch in Duisburg die World-Games statt. Dadurch bekommt der Wettkampfsport innerhalb der DLRG sicher eine neue Dimension.

Wir stehen dafür im DLRG-Bezirk Duisburg mit unseren Namen....!